



Es lohnt sich wirklich, die Planung frühzeitig zu beginnen. Mit den bereitgestellten Informationen wird man keine Wissenslücken haben, da einem alles mitgeteilt wird. Einzig bei einem Passfoto, das nicht länger als sechs Monate alt sein darf, wurde ich nicht rechtzeitig darauf aufmerksam gemacht, dass ein solches benötigt wird. Der Bewerbungsprozess, insbesondere für das Visum, war nicht einfach, aber wenn man sich frühzeitig allen anstehenden Aufgaben stellt, sollten keine großen Probleme entstehen.

Trotz der hohen Kosten empfehle ich dringend, eine zusätzliche Versicherung abzuschließen. Ich habe eine Unfall-, Haftpflicht- und Krankenversicherung für ca. 350 Euro bei der Würzburgerversicherung als Kombination abgeschlossen. Im Ernstfall könnte man sonst in finanzielle Schwierigkeiten geraten. Die Anreise erfordert genaues Beachten der An- und Abreisedaten. Die On-Campus-Housing-Möglichkeiten, die ich empfehlen kann, öffnen knapp vor Semesterbeginn und schließen knapp nach Semesterende. Andernfalls müsste man beispielsweise auf ein Hotel zurückgreifen, was aufgrund der Preise in Austin vermieden werden sollte.

Die Bewerbung an der Gasthochschule war eher formell und ohne selektiven Charakter. Es gab eine Einführungsveranstaltung online. Die Angebote des International Student and Scholar Services sind wirklich gut, und man kann mit schnellen Antworten rechnen.

Wichtig zu beachten ist, dass ich zwar alles nach meinem besten Wissen geschrieben habe, die Bewerbung allerdings zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Erfahrungsberichtes bereits ein halbes Jahr zurückliegt und ich mich deshalb vielleicht an manche Sachen nicht mehr richtig erinnere (das gilt für den gesamten Text).

Ich empfehle Dobie Twenty21 und die Residence Halls. Diese liegen auf dem Campus und sind verhältnismäßig günstig. Man kann den Vertrag vorzeitig (ohne finanzielle Konsequenzen) zum Semesterende kündigen. On-Campus zu wohnen gehört für mich zum Auslandsstudium dazu, wenn man die ganze Erfahrung machen möchte. Meine Mietkosten betragen 4.107,5 USD plus Steuern.

Man muss zwischen zwölf und 17 Semesterwochenstunden wählen. In meinem Fall waren es zwölf. Ich nahm an vier Kursen teil. Am Montag hatte ich drei Vorlesungen von zweimal einer Stunde 15 Minuten – und einmal zwei Stunden 30 Minuten Länge. Am Dienstag hatte ich eine, - Mittwoch zwei, Donnerstag eine und Freitag null Vorlesungen à eine Stunde 15 Minuten (das ist die übliche Dauer einer Vorlesung). Die akademischen Anforderungen liegen unter denen der Viadrina. Die Kurse sind vergleichbar mit Schulfächern, allerdings etwas weniger interaktiv. Das hängt stark von den Professoren ab. Alle Kurse hatten keine einzelne Prüfung am Ende des Semesters. Stattdessen bestimmten Hausaufgaben, Vorträge, Journals, Prüfungen, Gruppenarbeiten, Spiele, etc. die Gesamtleistung. Eine Anwesenheitspflicht bestand teilweise. Man darf Kurse verschiedener Fakultäten wählen, allerdings erst in der letzten Bewerbungsrunde. Dort sind meistens nur noch Restplätze verfügbar. Aufgrund der Reputation empfehle ich definitiv Kurse an der McCombs School of Business zu nehmen. Ich fand das Semester an der UT sehr gut.

Insgesamt hat das Auslandsstudium ca. 12.000 bis 13.000 Euro gekostet. Es ist wichtig, alle Finanzierungsmöglichkeiten auszuschöpfen. Meine Finanzierungsquellen waren das PROMOS Stipendium, BAföG, Auslands-BAföG, Leistungsstipendium der Viadrina, Geld von meiner Familie, und eigene Ersparnisse. Am Ende hatte ich aber noch ca. 3.500 Euro übrig. Ich kann außerdem den Unlimited Meal Plan empfehlen. Auf Liquidität (in USD) sollte geachtet werden. Ich hatte die Visa Card Basis der Berliner Sparkasse und kann diese empfehlen. Freizeit- und Sportangebote gibt es viele (ich schätze sicherlich über hundert).

Ein paar Empfehlungen/Hinweise zum Schluss:

1. Bargeld bei der Anreise bereithalten, auch Kleingeld (im Bus kein Wechselgeld).
2. Einreisedokumente am Flughafen bereithalten (ich musste nur mein DS-2019 und meinen Reisepass vorzeigen).
3. Prepaid-SIM-Karte am besten schon vor der Anreise organisieren.
4. Sich mit anderen Austauschstudenten in Verbindung setzen und gemeinsam planen.